

***VOLTS VISION
FÜR HANNOVER
STADT & REGION***

***KURZWAHLPROGRAMM
EINFACHE SPRACHE***

Volt

HINWEISE ZU DIESER FASSUNG

Diese Fassung überträgt das gesamte Kurzwahlprogramm von Volt Hannover in Einfache Sprache.

Die politischen Aussagen wurden nicht absichtlich verändert oder gekürzt.

Schwierige Wörter werden direkt erklärt.

Kurze Abschnitte und klare Überschriften helfen beim Lesen.

Die Schreibweise orientiert sich an DIN 8581-1 für Einfache Sprache. Eine unabhängige Zertifizierung oder Prüfung durch eine Prüfgruppe hat nicht stattgefunden.

Das Original-Programm bleibt die maßgebliche politische Fassung.

INHALTSVERZEICHNIS

HANNOVER EUROPÄISCH & LÖSUNGSORIENTIERT	3
HANNOVER FAIR & SOZIAL	4
HANNOVER SICHER & GESUND	6
HANNOVER KLIMAGERECHT & FOLGENANGEPASST	8
HANNOVER MOBIL & VERNETZT	11
HANNOVER DIGITAL & MODERN	13
HANNOVER KULTURELL & VIELFÄLTIG	15
HANNOVER DEMOKRATISCH & GEMEINSAM	17
WÖRTER-VERZEICHNIS.....	19

HANNOVER EUROPÄISCH & LÖSUNGSORIENTIERT

Unser Ziel

Hannover soll eng mit anderen Städten in Europa zusammenarbeiten.
So kann Hannover von guten Ideen aus anderen Städten lernen.
Hannover kann auch eigene Erfahrungen mit anderen Städten teilen.
Die Zusammenarbeit in Europa hilft der Wirtschaft und der Kultur.
Sie hilft auch dabei, gemeinsame Probleme zu lösen.

Gute Beispiele aus Europa nutzen

Andere Städte in Europa haben viele Probleme schon gut gelöst.
Wir wollen diese guten Beispiele prüfen.
Passende Lösungen wollen wir auch in Hannover umsetzen.
So müssen wir nicht jede Lösung neu erfinden.

Vielfalt sichtbar machen

In Hannover leben Menschen aus vielen Ländern und Kulturen.
Sie lernen, arbeiten und leben gemeinsam.
Diese Vielfalt soll in Hannover sichtbar sein.
Hannover soll seine eigene Identität bewahren.
Gleichzeitig soll Hannover offen für neue Ideen, Kulturen und Sichtweisen sein.

Austausch für Schüler*innen fördern

Junge Menschen sollen Europa und die Welt selbst erleben können.
Die Stadt und die Region sollen Schulen bei Austausch-Programmen besser unterstützen.
Ein Beispiel ist das europäische Programm Erasmus.
Alle Schüler*innen sollen teilnehmen können.
Das Einkommen ihrer Eltern darf dabei keine Rolle spielen.

HANNOVER FAIR & SOZIAL

Unser Ziel

Alle Menschen sollen am Leben in Hannover teilhaben können.
Die Chancen eines Menschen sollen nicht von seiner Familie abhängen.
Menschen sollen ihr Leben frei gestalten können.
Arbeit, Familie und Freizeit sollen gut zusammenpassen.
Kinder und Jugendliche brauchen gute Orte für ihre Freizeit.
Wohnen muss bezahlbar bleiben.
Alle Menschen sollen ein sicheres Zuhause haben.

Bezahlbare Wohnungen schaffen

Wir fördern Wohnungen von Genossenschaften und von der Stadt.
Genossenschaften gehören ihren Mitgliedern.
Auch leer stehende Gebäude sollen zu Wohnungen werden.

Barrierefreiheit umsetzen

Hannover soll konsequent barrierefrei werden.
Wir bauen Hindernisse im öffentlichen Raum ab.
Dazu gehört auch sogenannte defensive Architektur.
Das sind zum Beispiel Bänke, auf denen obdachlose Menschen nicht liegen können.
Neue Verkehrs-Angebote planen wir von Anfang an barrierefrei.

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stärken

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen soll mehr Geld bekommen.
Zusätzliches Personal soll die Verwaltung übernehmen.
So haben pädagogische Fachkräfte mehr Zeit für junge Menschen.
Sportvereine und Einrichtungen für junge Menschen sollen dauerhaft zusammenarbeiten.

Das Wohl junger Menschen sichern

Alle Schüler*innen sollen ein kostenloses Mittagessen bekommen.

An Schulen soll es mehr soziale und pädagogische Unterstützung geben.

Junge Menschen mit seelischen Problemen sollen passende Hilfe bekommen.

Das Leben älterer Menschen verbessern

Pflegeheime der Stadt sollen zuverlässig weiterarbeiten.

Junge und ältere Menschen sollen mehr Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten bekommen.

Pflege zu Hause soll langfristig zum normalen Angebot gehören.

Übriges Essen sinnvoll verteilen

In Kantinen bleibt manchmal gutes Essen übrig.

Dieses Essen soll regelmäßig weitergegeben werden.

Zum Beispiel an Foodsharing-Gruppen, soziale Einrichtungen und Retter-Küchen.

Foodsharing bedeutet: Noch gutes Essen wird geteilt und nicht weggeworfen.

HANNOVER

SICHER & GESUND

Unser Ziel

Alle Menschen sollen sich in Hannover sicher und wohl fühlen.

Sicherheit entsteht nicht nur durch Regeln und Kontrollen.

Auch Vorbeugung, soziale Hilfe und freiwilliges Engagement sind wichtig.

Alle Menschen sollen Verantwortung übernehmen und Teil der Gesellschaft sein.

Den Ordnungsdienst verstärken

Die Stadt soll mehr Personal für den Ordnungsdienst einsetzen.

Dadurch wird die Polizei entlastet.

Kriminalität verhindern

Gute soziale Arbeit kann Kriminalität verhindern.

Deshalb stärken wir die Arbeit auf der Straße und die Jugendhilfe.

Fachleute suchen dabei den direkten Kontakt zu Menschen, die Hilfe brauchen.

Mehr Sicherheit für FLINTA*-Personen

FLINTA* ist eine Abkürzung.

Sie steht für Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nicht-binäre, trans und agender Personen.

Diese Gruppen erleben besonders oft Benachteiligung und Gewalt.

Wir informieren besser über Frauenhäuser.

Wir schaffen mehr Plätze in Frauenhäusern.

Eine zentrale Stelle soll Hilfen bei Gewalt in sozialen Beziehungen koordinieren.

Mehr Sicherheit im Verkehr

Wir schaffen mehr Bereiche mit wenigen Autos.

Autos, Fahrräder und Fußgänger*innen sollen baulich besser voneinander getrennt werden.

Abseits der Hauptstraßen soll grundsätzlich Tempo 30 gelten.

Mehr Sicherheit in der Nacht

Straßen, Wege und Plätze sollen dort heller werden, wo es nötig ist.

In Bussen der Üstra soll man nachts flexibel zwischen Haltestellen aussteigen können.

Dieses Angebot soll bekannter werden.

Drogen, Armut und Wohnungslosigkeit gemeinsam angehen

Wir wollen nicht nur die sichtbaren Folgen sozialer Not behandeln.

Wir wollen auch die Ursachen bekämpfen.

Dafür brauchen Menschen passende Hilfen und gute Vorbeugung gegen Sucht.

Wir setzen auch auf Housing First.

Housing First bedeutet: Wohnungslose Menschen bekommen zuerst eine eigene Wohnung.

Danach erhalten sie weitere Unterstützung.

Die Stadt sauberer machen

Zentrale Sammelplätze für Müll sollen verbessert werden.

Außerdem soll es mehr Mülleimer geben.

Hausärzt*innen entlasten

Video-Sprechstunden sollen häufiger möglich sein.

Außerdem fördern wir medizinische Versorgungszentren.

Dort arbeiten verschiedene medizinische Fachkräfte zusammen.

Krankenhäuser modernisieren

Die Versorgung in Krankenhäusern soll modern und sicher sein.

Die bestehende Medizin-Strategie soll weiter umgesetzt werden.

Krankenhäuser und andere Beteiligte brauchen gemeinsame digitale Systeme für ihre Kommunikation.

HANNOVER KLIMAGERECHT & FOLGENANGEPASST

Unser Ziel

Hannover soll auch in Zukunft lebenswert sein.

Dazu gehören saubere Luft, gesunde Böden und eine gute Vorbereitung auf den Klimawandel.

Wir wollen erneuerbare Energien ausbauen.

Wir wollen die Vielfalt von Pflanzen und Tieren schützen.

Das Leben in Hannover soll auch bei großer Hitze und Kälte möglich sein.

Energie klimaneutral machen

Strom, Wärme und Kühlung sollen in Zukunft ohne klimaschädliche Treibhausgase auskommen.

Dafür bauen wir erneuerbare Energien aus.

Dazu gehören zum Beispiel Wind- und Sonnenenergie.

Den Verkehr verändern

Busse und Bahnen sollen besser werden.

Das Netz für Fahrräder soll weiter ausgebaut werden.

Carsharing und Park-and-Ride sollen attraktiver werden.

Carsharing bedeutet: Mehrere Menschen teilen sich Autos.

Park-and-Ride bedeutet: Menschen parken außerhalb und fahren mit Bus oder Bahn weiter.

Kleingärten erhalten

Kleingärten sind Orte für Erholung.

Sie bieten Pflanzen und Tieren Lebensraum.

Sie schützen auch das Klima in der Stadt.

Deshalb wollen wir Kleingärten erhalten.

Natürliche Speicher für CO2 stärken

Moore sollen wieder mehr Wasser bekommen.

In der Stadt soll es mehr Grün geben.

Wälder sollen besser mit dem Klimawandel zurechtkommen.

Diese Maßnahmen speichern das Treibhausgas CO2.

Hannover zur Schwammstadt machen

Böden sollen wieder mehr Regenwasser aufnehmen können.

Dafür entfernen wir unnötige Flächen aus Beton oder Asphalt.

Wir schaffen auch neue Speicher für Wasser.

So ist Hannover besser auf starken Regen und lange Trockenheit vorbereitet.

Nachhaltig bauen

Gebäude sollen lange halten.

Beim Bauen sollen nachhaltige und wiederverwertbare Materialien genutzt werden.

Gemeinschaftsgärten unterstützen

Gemeinschaftsgärten sollen erhalten und gefördert werden.

Dort können Menschen gemeinsam gärtnern.

Menschen besser vor Hitze schützen

Wir schaffen kühle Orte im öffentlichen Raum.

Dort können sich Menschen bei Hitze erholen.

Außerdem stellen wir mehr öffentliche Trinkwasser-Brunnen auf.

Lebensräume für Tiere und Pflanzen verbinden

Lebensräume in der Stadt und in der Region sollen miteinander verbunden werden.

So können sich Tiere und Pflanzen besser ausbreiten.

Das stärkt die Artenvielfalt.

Wohnviertel mit Superblocks beruhigen

In ausgewählten Wohnvierteln soll weniger Durchgangsverkehr fahren.

Straßen können dadurch ruhiger und grüner werden.

Sie bieten dann mehr Platz für Menschen.

Kleine Wälder pflanzen

Wir pflanzen mehr sehr kleine und dicht bewachsene Wälder.

Sie heißen auch Tiny Forests.

Diese Wälder kühlen die Umgebung.

Sie bieten vielen Pflanzen und Tieren Lebensraum.

Dächer und Hauswände begrünen

Auf Dächern und an Hauswänden sollen mehr Pflanzen wachsen.

Das fördern wir besonders in der Innenstadt.

HANNOVER

MOBIL & VERNETZT

Unser Ziel

Alle Menschen sollen schnell, bezahlbar und flexibel an ihr Ziel kommen.

Busse, Bahnen, Fahrräder, Autos und Fußwege sollen zusammen ein verlässliches Verkehrs-System bilden.

Das System soll die Stadt und die Region verbinden.

Es soll unterschiedliche Lebens-Situationen berücksichtigen.

Das Stadtbahn-Netz ausbauen

Wir schaffen neue Verbindungen zwischen bestehenden Strecken.

Einige Linien sollen über ihre heutigen Endhaltestellen hinaus verlängert werden.

Wir prüfen auch automatisch fahrende Bahnen.

Vielleicht wird eine neue Linie durch die Südstadt geplant.

Dann soll diese Linie in einem Tunnel fahren.

Auf dieser Strecke sollen die Bahnen selbstständig fahren.

Das S-Bahn-Netz auf selbstständiges Fahren vorbereiten

In Zukunft werden wahrscheinlich mehr Menschen die S-Bahn nutzen.

Die Deutsche Bahn soll die nötige Technik einbauen.

Dann können S-Bahnen selbstständig fahren.

Die Technik soll bis zum Jahr 2031 eingebaut sein.

Wir prüfen außerdem eine Ringstrecke.

Sie könnte den Hauptbahnhof entlasten.

Den Busverkehr ausbauen

Busse sollen häufiger und an mehr Orten fahren.

Die Busse sollen modern sein und mit Strom fahren.

In der Region sollen mehr selbstständig fahrende Sprinti-Kleinbusse eingesetzt werden.

Bus und Bahn bezahlbar halten

Bezahlbare Fahrkarten sind wichtig für gesellschaftliche Teilhabe.

Städte und Gemeinden können die Kosten nicht allein tragen.

Deshalb soll der Bund den Nahverkehr besser und dauerhaft mitfinanzieren.

Kostenlosen Nahverkehr einführen

Menschen über 75 Jahre sollen kostenlos fahren können, wenn sie keine Fahrerlaubnis mehr haben.

Auch alle schulpflichtigen Kinder sollen kostenlos fahren können.

An Samstagen soll der Nahverkehr für alle kostenlos sein.

Zu Fuß gehen angenehmer machen

Gehwege sollen barrierefrei sein.

Es soll mehr Platz zum Spazieren und mehr Sitzplätze geben.

Radwege sollen baulich von Gehwegen getrennt sein.

E-Scooter sollen Gehwege nicht blockieren.

Das Fahrrad-Netz ausbauen

Die schnellen Fahrrad-Routen sollen bis an die Stadtgrenzen ausgebaut werden.

Neue Querverbindungen sollen Lücken schließen.

So entsteht ein durchgängiges Fahrrad-Netz.

Autoverkehr sinnvoll verbessern

Bewohner*innen sollen bessere Möglichkeiten zum Parken bekommen.

Es soll mehr Ladeplätze für Elektro-Autos geben.

Carsharing soll ausgebaut werden.

Auf Hauptstraßen außerhalb der Wohnviertel soll der Verkehr flüssiger laufen.

HANNOVER

DIGITAL & MODERN

Unser Ziel

Stadt und Region Hannover sollen digital gut verbunden und modern sein.

Digitale Angebote sind heute oft auf viele verschiedene Stellen verteilt.

Manche Abläufe sind deshalb unnötig kompliziert.

Wir wollen digitale Möglichkeiten konsequent nutzen.

Verwaltung, Infrastruktur und Wirtschaft sollen damit gut für die Zukunft vorbereitet sein.

Eine Hannover-App für viele Angebote

Eine zentrale App soll wichtige Informationen und Dienste der Stadt bündeln.

Dazu gehören Orte für Abfall-Container und Lade-Säulen.

Auch Park-and-Ride, Kultur-Angebote, Termine bei Ämtern und Bürgerbeteiligung sollen in der App zu finden sein.

Hannover zu einer Smart City machen

Digitale Technik soll das Leben in Hannover verbessern.

Alle Maßnahmen sollen offen und nachvollziehbar geprüft werden.

Der Nutzen für alle Menschen muss im Mittelpunkt stehen.

Intelligente Straßen-Beleuchtung

Lampen sollen mit Bewegungs-Sensoren und dimmbaren LED-Leuchten ausgestattet werden.

So gibt es Licht, wenn es gebraucht wird.

Das spart Energie.

Unabhängigkeit bei digitaler Technik

Hannover soll bei Software nicht von einzelnen großen Anbietern abhängig sein.

Wir setzen deshalb auf unabhängige europäische Lösungen und offene Software.

Offene Software nennt man auch Open Source.

Ihr Programm-Code kann geprüft und weiterentwickelt werden.

Schneller Kontakt zur Verwaltung

Es soll eine zentrale digitale Kontakt-Stelle geben.

Dort können Menschen schnell und einfach mit Behörden sprechen.

Der Zugang muss barrierefrei sein.

Unternehmen in 7 Tagen gründen

Eine Unternehmens-Gründung soll vollständig digital möglich sein.

Der Vorgang soll höchstens 7 Tage dauern.

Eine Steuer auf Einweg-Verpackungen

Für Einweg-Verpackungen soll eine besondere Steuer gelten.

Gleichzeitig fördern wir Verpackungen, die mehrfach benutzt werden.

Wir fördern auch große Spülmaschinen für die Reinigung dieser Verpackungen.

Materialien im Kreislauf nutzen

Produkte und Baustoffe sollen möglichst lange genutzt werden.

Materialien sollen repariert, erneut benutzt oder wiederverwertet werden.

Wir fördern Bauen mit wiederverwendbaren Materialien.

Mehrweg-Produkte sollen Einweg-Produkte ersetzen.

Reparatur-Cafés und Bibliotheken der Dinge sollen gestärkt werden.

In einer Bibliothek der Dinge kann man Gegenstände ausleihen, die man nur selten braucht.

Den Einzelhandel stärken

Die Innenstadt soll weniger auf Autos und stärker auf Menschen ausgerichtet sein.

Menschen sollen dort angenehm spazieren und einkaufen können.

Das unterstützt die Geschäfte vor Ort.

Professionelle Hilfe für Schul-Computer

Schulen brauchen einen gemeinsamen professionellen IT-Support.

Fachleute kümmern sich dann um Computer, Netze und andere digitale Technik.

Das entlastet die Beschäftigten an den Schulen.

HANNOVER KULTURELL & VIELFÄLTIG

Unser Ziel

Alle Menschen sollen sich in Hannover willkommen fühlen.

Alle sollen gleichberechtigt am sozialen und kulturellen Leben teilnehmen können.

Dabei dürfen Herkunft, Religion, sexuelle Orientierung oder Behinderungen keine Rolle spielen.

Unterschiedliche Identitäten sollen sichtbar sein.

Menschen sollen respektvoll miteinander umgehen.

Alle sollen ihre Fähigkeiten und Talente entwickeln können.

Kultur-Angebote fördern

Kultur-Angebote sollen besser bekannt gemacht werden.

Menschen aus Kunst und Kultur brauchen bezahlbare Räume.

Außerdem soll es neue und einladende Gemeinschafts-Räume geben.

Kultur-Förderung einfacher machen

Anträge und Verfahren sollen einfacher werden.

Es soll genügend Raum für ein lebendiges Nachtleben geben.

Für Kultur-Werbung sollen Plakatflächen bereitstehen.

Diskriminierung bekämpfen

Die Öffentlichkeit soll besser über Diskriminierung informiert werden.

Betroffene brauchen eine gute Beratungsstelle.

Vereine für Vielfalt sollen finanziell gefördert werden.

Integration gezielt unterstützen

Kinder und Eltern ohne gute Deutschkenntnisse sollen kostenlose Deutschkurse bekommen.

Menschen aus verschiedenen Kulturen sollen sich häufiger begegnen und austauschen können.

Geflüchtete Menschen sollen in kleineren Unterkünften an verschiedenen Orten wohnen.

Sport für alle öffnen

Schulen und Sportvereine sollen stärker zusammenarbeiten.

Sportvereine sollen Unterstützung beim Kauf von Ausrüstung bekommen.

Bestehende Sportstätten sollen modernisiert werden.

Gerechtigkeit zwischen den Generationen

Politische Entscheidungen sollen die Interessen verschiedener Altersgruppen beachten.

Neue Gesprächs-Angebote sollen junge und ältere Menschen zusammenbringen.

Schulen sanieren und modernisieren

Sanierungen und Neubauten von Schulen sollen schneller geplant werden.

Schüler*innen sollen moderne Unterstützung beim Lernen bekommen.

Die starre Vorgabe für Klassenräume mit 30 Personen soll abgeschafft werden.

Räume sollen besser zu den jeweiligen Lernformen passen.

HANNOVER DEMOKRATISCH & GEMEINSAM

Unser Ziel

Alle Menschen sollen den Wert der Demokratie erkennen.

Sie sollen motiviert sein, selbst mitzumachen.

Demokratie soll nicht nur bei Wahlen stattfinden.

Menschen sollen Demokratie auch im Alltag erleben können.

Dafür brauchen sie politische Bildung und leicht zugängliche Möglichkeiten zur Beteiligung.

Demokratie durch Bildung stärken

Es soll mehr Angebote für politische Bildung geben.

Bestehende Angebote sollen besser gefördert werden.

Demokratische Initiativen fördern

Organisationen und Projekte zum Schutz der Demokratie sollen unterstützt werden.

Ein öffentliches Frage-Portal einrichten

Ein Portal im Internet soll direkte Fragen an kommunale Abgeordnete ermöglichen.

Die Fragen und Antworten sollen öffentlich sein.

Öffentliche Sitzungen live zeigen

Öffentliche Sitzungen des Stadtrats und der Regions-Versammlung sollen live im Internet übertragen werden.

Danach sollen die Aufzeichnungen dauerhaft im Internet verfügbar bleiben.

Dauerhafte Beteiligungs-Räte einrichten

Beteiligungs-Räte sollen ein fester Teil der Demokratie werden.

Unabhängige Fachleute moderieren die Treffen.

Die Räte verbinden die Bevölkerung direkt mit der Politik.

Sie erarbeiten Empfehlungen.

Sie dürfen verbindliche Anträge in den Rat einbringen.

Beteiligung bei wichtigen Projekten

Bei besonders wichtigen Planungen soll die Bevölkerung immer beteiligt werden.

Das gilt für Bauprojekte sowie für soziale und ökologische Entscheidungen.

Jugend-Parlamente in der ganzen Region

In der gesamten Region sollen Jugend-Parlamente entstehen.

Das neue Jugend-Parlament in Hannover dient als Vorbild.

Besserer Dialog mit jungen Menschen

Politik und Verwaltung sollen verständlich und passend zum Alter junger Menschen sprechen.

Kinder und Jugendliche sollen einfach und direkt an politischen Projekten mitarbeiten können.

WÖRTER-VERZEICHNIS

Barrierefreiheit: Alle Menschen können einen Ort, ein Angebot oder eine Information ohne fremde Hilfe nutzen.

Biodiversität: Die Vielfalt von Pflanzen, Tieren und anderen Lebewesen.

CO2: Ein Treibhausgas. Zu viel CO2 erwärmt das Klima.

Defensive Architektur: Bauten, die bestimmte Menschen von öffentlichen Orten fernhalten sollen. Ein Beispiel sind Bänke mit Trennbügeln.

FLINTA*: Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nicht-binäre, trans und agender Personen.

Housing First: Wohnungslose Menschen bekommen zuerst eine eigene Wohnung. Danach erhalten sie weitere Hilfen.

Infrastruktur: Wichtige Einrichtungen und Netze. Dazu gehören zum Beispiel Straßen, Schienen, Strom und Internet.

Klimaneutral: Es werden unterm Strich keine zusätzlichen klimaschädlichen Treibhausgase verursacht.

Kommunal: Es betrifft die Stadt, die Gemeinde oder die Region.

ÖPNV: Öffentlicher Personen-Nahverkehr. Dazu gehören Busse, Stadtbahnen und S-Bahnen.

Open Source: Software mit offenem Programm-Code. Der Code kann geprüft und weiterentwickelt werden.

Prävention: Maßnahmen, die ein Problem verhindern sollen, bevor es entsteht.

Smart City: Eine Stadt, die digitale Technik zum Nutzen der Menschen einsetzt.

Superblock: Ein Wohngebiet, in dem wenig Durchgangsverkehr fährt. Dadurch entsteht mehr Platz für Menschen und Grün.

Tiny Forest: Ein sehr kleiner und dicht bepflanzter Wald in der Stadt.

Quelle

Grundlage ist das „Volt Hannover Kurzwahlprogramm 2026“ in der am 30. August 2026 abgerufenen PDF-Fassung:

[Originales Kurz-Wahl-Programm von Volt Hannover öffnen](#)